

# Rebirth

Von abgemeldet

## Kapitel 1: ONE

REBIRTH

Ich hatte bereits aufgegeben. So schlecht wie gestern ging es mir seit langem nicht mehr, vielleicht noch niemals. Ich wollte nicht mehr, meine ganze Kraft und mein Kampfgeist waren erloschen, veronnen.

Etwas in mir war gestorben.

\_11.07.2010\_

Ich weiß bis jetzt nicht, wieso ich gekommen bin. Lust hatte ich sicher nicht, aber vielleicht habe ich schon gespürt, dass es richtig ist, zu gehen.

Ich sitze dort und fühle mich so falsch. Nicht, dass ich euch nicht mögen würde – ich mag euch wirklich sehr. Aber das allein reicht manchmal nicht.

Plötzlich rüttelt jemand an meiner Schulter. Was schlägst du da vor? Ihr kichert nervös, ich soll das doch mal probieren. Will ich? Egal.

Ich gehe mit dir die paar Stufen rauf, ihr alle begleitet uns. Was tu ich hier? Das ist doch Irrsinn. Wir sind da und jetzt müssen wir nur noch das Gitter überwinden.

Ihr seht runter und jetzt lacht ihr nicht mehr. Ich muss das nicht tun. Das könnte gefährlich sein. Aber irgendwie ist mir das jetzt egal.

Also schwinde ich einen Fuß über das Eisengeländer und klettere wenig elegant hinüber. Um ein Haar wäre ich gefallen, aber ich kann mich festhalten. Kurz durchatmen.

Jetzt gibt es kein Zurück mehr, also reiche ich euch meine Brille und warte kurz, bis du auch neben mir stehst.

Langsam und bedacht hangle ich mich an den Streben entlang, ich sehe mich auch nicht mehr nach dir um. Inzwischen habe ich die Mitte der Brücke erreicht, also drehe ich mich vorsichtig um.

Wortwörtlich mit dem Rücken zur Wand stehe ich hier und sehe nach unten. Das ist noch tiefer als ich dachte, und ich muss kurz Pause machen.

Ich muss nicht springen. Ihr steht alle hinter mir und redet mir gut zu. Ich muss nicht springen. Aber ich höre euch schon gar nicht mehr.

In meinen Ohren rauscht das Blut, ich nehme noch einen tiefen Atemzug, ich stoße mich mit aller Kraft von der Stange ab und dann fliege ich.

Nein, Fliegen kann man das wirklich nicht nennen. Ich falle, ohne Halt, ich schreie alles heraus was in mir ist. Zwei Sekunden Unendlichkeit.

Ich kann kaum die Augen schließen, da ist es auch schon vorbei und ich komme ungebremst im kalten Wasser auf. Auf einmal ist alles still. Was es auch war, es fällt von mir ab, und ich bin schwerelos für einen kurzen Augenblick.

Mein Kopf durchbricht die Oberfläche und meine Lungen füllen sich mit Luft. Frische Luft, wie aus einer neuen Welt. Meine ganze Kraft kehrt zurück. Ich kann endlich wieder atmen – als wäre ich eben gestorben.

Als wäre ich soeben neu geboren worden.

REBIRTH.